



NETZWERK FAMILIE ist für Sie erreichbar

Auch in der aktuell herausfordernden Situation sind wir für Sie da. Melden Sie sich telefonisch! [Mehr](#)

Vorarlberger Kinderdorf startet Helpline für Familien

[Mehr](#)

TrauMaTRIX - TraumaFolgenPrävention

Im Fokus des Projektes stehen oft übersehene Auswirkungen der Folgen frühkindlicher (Bindungs-) Traumatisierung. [Mehr](#)

Studie Institut für Soziologie Wien

[Mehr](#)

Vokithek: Reinhören lohnt sich!

[Mehr](#)



NETZWERK FAMILIE ist für Sie erreichbar

Auch in der aktuellen Situation steht Netzwerk Familie zur Unterstützung von werdenden Eltern und Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren zur Verfügung.

Gerade jetzt kann eine fachkundige Ansprechperson hilfreich sein.

Wir bieten derzeit intensive telefonische und videounterstützte Beratung und Begleitung an. Hausbesuche finden bei dringendem Bedarf statt, Gruppenangebote müssen ausgesetzt werden.

Zuweisungen und Vermittlungen können wie gewohnt per Mail, Telefon oder Fax erfolgen. Die Familien werden binnen zwei Tagen kontaktiert und unterstützt.

Das Büro ist zu den üblichen Zeiten besetzt.

Unsere Kontaktdaten

T +43 5572 200262

E info@netzwerk-familie.at

www.netzwerk-familie.at

[Unser Zuweisungsblatt](#)



Vorarlberger Kinderdorf startet Helpline für Familien

Für viele Familien ist die derzeitige Ausnahmesituation eine Belastungsprobe. Mit der Helpline steht das Vorarlberger Kinderdorf Eltern, Kindern und Jugendlichen in Vorarlberg zur Seite.

Als anonyme, niederschwellige und fachlich versierte telefonische Anlaufstelle unterstützt die Helpline ab sofort alle Familien bei Fragen rund um das Alltagsleben in Zeiten von Corona. „Kontakt ermöglichen, zuhören, Wissen zur Verfügung stellen und so Mut, Kraft und Erleichterung geben“, so umreißt Simon Burtscher-Mathis, als Mitglied in der Geschäftsführung des Vorarlberger Kinderdorfs, die Zielsetzung des neuen Angebots.

Überforderung in Familien nimmt zu

Denn für Familien könnten das unfreiwillige Zusammensein auf mitunter engem Raum und die mangelnde Wahlfreiheit zunehmend problematisch werden. Das Getrenntsein von wichtigen Bezugspersonen und der Wegfall von Ressourcen wie Schule, Großeltern oder Vereinen sowie Home Schooling erhöhen die Gefahr von Überforderung und Vernachlässigung. „Das Konfliktpotenzial, Aggression und Gewalt ebenso wie Ängste und Isolationsgefühle steigen potentiell“, sagt Burtscher-Mathis. Viele Kinder, Jugendliche und Eltern seien abgeschnitten, mit ihren Sorgen und Nöten auf sich allein gestellt.

Kompetente und anonyme Unterstützung

Damit Kinder, Jugendliche und Eltern diesen Kraftakt meistern können, reicht das Vorarlberger Kinderdorf seine Hand digital ins Zuhause der Familien. Die Profis der Helpline stehen etwa bei Fragen zu Erziehung, Entwicklung der Kinder, psychischer

Gesundheit und familiären Konflikten in der Corona-Krise beratend zur Seite. „Wir wollen unser Fachwissen teilen und so Entspannung in Familien schaffen sowie einen Perspektivenwechsel ermöglichen“, erklärt Projektleiter Simon Burtscher-Mathis. Kinder, Jugendliche und Eltern sollen dadurch während der Corona-Pandemie unkomplizierte Hilfestellung erhalten. Das Angebot dient zudem als Drehscheibe zur Vermittlung an vertiefende Beratungs- und Unterstützungsangebote in Vorarlberg.

Die niederschwellige und anonyme telefonische Erstberatung steht Eltern, Kindern und Jugendlichen von Montag bis Freitag zur Verfügung.



TrauMaTRIX – TraumaFolgenPrävention

Am 4. und 5. März gab es den Auftakt zu den Workshops für das Projekt TrauMaTRIX. Im Feld tätige Praktiker*innen werden spezifisch zu diesem Thema geschult und für traumaspezifisches Arbeiten sensibilisiert.

Die Schulungen fanden an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Am ersten Tag nahmen (niedergelassene) Hebammen und Geburtshelferinnen teil. Am zweiten Tag gab es einen Workshop für die Familienhilfe der Caritas.

Dabei lag der Schwerpunkt der beiden Workshoptage auf der Vermittlung von Selbsthilfetools für die praktische Arbeit der Multiplikator*innen: Stabilisierungs- und Reorientierungstechniken, Dissoziationsstopp und Ressourcenarbeit u.a. Die Teilnehmer*innen wurden geschult, wie sie das erlernte Wissen anhand der zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen und -materialien in ihre tägliche Arbeit einfließen lassen können und wie sie diese einsetzen, um traumasensibel mit Betroffenen umzugehen.

Durch Alltagsbeispiele aus den beruflichen, aber auch privaten Kontexten der Teilnehmenden und Vortragenden, gestalteten sich die Workshops abwechslungsreich und praxisnah.

Gerade die Tools, wie die speziell für das Projekt konzipierte „TrauMaTRIX-Box“ – eine haptische Box, die Materialien für die praktische Anleitung von Übungen und einen kleinen Skill-Notfallkoffer enthält, sowie das übersichtliche Skript, trafen bei den Teilnehmer*innen auf große Begeisterung und viel positives Feedback.

Durch die Kooperation der ARGE Traumafolgenprävention soll ein Beitrag zur Reduktion von Traumafolgen geleistet und die Chance erhöht werden, durch Selbstermächtigung das Gesundheitsverhalten von Betroffenen aktiv steuern und verbessern zu können. Die ARGE Traumafolgenprävention besteht aus dem Verein Ganzheitliches Trauma- und Schmerzkompetenzzentrum „UNUM institute“, Wien; dem Vorarlberger Kinderdorf - NETZWERK FAMILIE, Vorarlberg, und dem Forum Prävention Südtirol.



[Studie Institut für Soziologie Wien](#)

Am Institut für Soziologie hat eine interessante Studie zu Corona und Familienleben gestartet.

Sie suchen vor allem noch nach Teilnehmer*innen aus Vorarlberg.

Haben Sie da vielleicht gute Netzwerke, über die zu einer Teilnahme aufgerufen werden kann?

[Die Infos zur Studie finden Sie hier:](#)

Vokithek: Reinhören lohnt sich!

Über 80 Vorträge aus der Reihe "Wertvolle Kinder" finden sich in der Vokithek des Vorarlberger Kinderdorfs. Ein Best-of der umfangreichen Sammlung liefert Spannendes und Hilfreiches für das Familienleben in Zeiten von Corona.

Im Rahmen der Initiative „Raus aus dem Pyjama!“ teilt das Vorarlberger Kinderdorf in den kommenden Wochen sein breites Know-how, um Familien zu stärken. Rund um die Uhr beisammen sein, dies unfreiwillig und oft auf beengtem Raum, das fordert Eltern und Kinder in besonderem Maß. Der ungewohnte Alltag birgt aber auch Chancen – für eine neue Qualität in der familiären Beziehungsgestaltung.

Die Vokithek des Vorarlberger Kinderdorfs bietet mit über 80 Vorträgen zum Nachhören aus der Reihe „Wertvolle Kinder“ hilfreiche Anregungen und alltagspraktische Tipps für Eltern und Erziehende. Viele der Vorträge können gerade jetzt wichtige Impulse liefern. Das Themenspektrum im Bereich Kinder, Familie, Erziehung, Bildung oder Medien ist enorm.

Um die Auswahl zu erleichtern, bietet das Vorarlberger Kinderdorf ein Best-of: Laufend werden Mitarbeiter*innen aus den verschiedenen Fachbereichen einen Vortrag empfehlen, Hinweise der Vortragenden herauspicken und mit ihrer derzeitigen Lebenssituation als Eltern verknüpfen.

Reinhören lohnt sich, denn: Es liegt an uns allen, was aus Kindern wird, damit sie durch ihre Erfahrungen gestärkt durchs Leben gehen können.

[Zur Vokithek](#)

[Zum Corona Special „Raus aus dem Pyjama“](#)

Kontakt NETZWERK FAMILIE

T +435572 / 200 262

www.netzwerk-familie.at

info@netzwerk-familie.at

frühehilfen
familien
stärken  **Vorarlberg**
unser Land

Copyright © Netzwerk Familie 2020 NETZWERK FAMILIE, All rights reserved.

Wenn Sie Ihre Einstellungen ändern möchten, klicken Sie bitte hier:

[Einstellungen verändern](#) oder [vom Newsletter abmelden](#)

